3. Kreisklasse Herren

TuSG Ritterhude VI : FSC Stendorf III
Mittwoch, 24.01.2024, 20:15 Uhr

Punkteteilung zwischen der TuSG Ritterhude VI und dem FSC Stendorf III

Nach ca. 190 Minuten Spielzeit nahm der FSC Stendorf III beim 8:8 gegen die TuSG Ritterhude VI in der 3. Kreisklasse Herren einen Zähler mit. Besonders Müller und Schindzielorz behielten in diesem engen Mannschaftskampf die Nerven und konnten all ihre Spiele für die TuSG Ritterhude VI gewinnen. Herausragend agierte das untere Paarkreuz der TuSG Ritterhude VI, das nicht bezwungen werden konnte. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 32:30.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. Nicht so gut lief es für Makner / Schröder beim 8:11, 9:11, 10:12 gegen Borschukewitz / Hinz. Stumpe / Mosbach verloren ihr Spiel gegen Bloedau / Niebank unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 5:11, 4:11, 6:11. Ein hartes Stück Arbeit hatten wenig später Müller / Schindzielorz gegen Härtwig / Volk zu verrichten, bevor ihr Fünf-Satz-Sieg eingetütet war. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte nachfolgend Wolfgang Stumpe beim 2:3 gegen Silke Niebank leisten. Am Ende verlor er das im Vorfeld als umkämpft eingeschätzte Einzel jedoch knapp. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Günter Makner über die 1:3-Niederlage gegen Ulrich Bloedau hinweggetröstet werden musste. Beim Spielstand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Beim Sieg von Werner Schröder gegen Holger Härtwig konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Klaus Mosbach beim 11:6, 2:11, 14:12, 11:9 gegen Petra Hinz doch überlegen. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Beim anschließenden 11:5, 11:9, 11:4 gegen Armin Völker fand Jano Müller von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Da gab es nichts zu rütteln. Zwar brachte Peter Borschukewitz Georg Schindzielorz phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Georg Schindzielorz mit 3:1 durch. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Einen Zähler für die Gäste musste Wolfgang Stumpe bei der 1:3-Niederlage gegen Ulrich Bloedau in der auf Basis der TTR-Werte im Vorfeld recht ausgeglichen eingestuften Partie hinnehmen. Nach diesem Einzel steht Stumpe somit bei 8 Siegen und 8 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Bloedau ein 3:1 ausweist. Nur einen Satzerfolg verbuchte dann Günter Makner bei seiner Pleite gegen Silke Niebank. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Werner Schröder und Petra Hinz, bevor das im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als ausgeglichen eingeschätzte 2:3 feststand. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Klaus Mosbach überzeugte im Einzel gegen Holger Härtwig, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Die richtige Taktik hatte Jano Müller beim 3:0-Sieg gegen Peter Borschukewitz ab dem ersten Ballwechsel. Zwischenzeitlich musste Georg Schindzielorz zwar einen Satz weggeben, fuhr danach sein Spiel gegen Armin Völker aber dennoch sicher in vier Sätzen ein. Durch diesen Sieg liegt Schindzielorz nun bei einer Saison-Bilanz von 9:6, während Volk nach diesem Einzel eine Statistik von 1:5 zu verbuchen hat. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Makner / Schröder gegen Bloedau / Niebank. Schaut man sich das Spiel in

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.01.2024 (23:43) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Durch dieses Unentschieden hat die TuSG Ritterhude VI in der Saison nun 3 Saison-Siege, eine Niederlage bei 4 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 05.02.2024 gegen den ATSV Scharmbeckstotel III an. Für den FSC Stendorf III steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Worpswede IV am 26.02.2024 an, in das es mit einem Punkteverhältnis von 9: 9 geht.

Statistik:
TuSG Ritterhude VI
Doppel: Makner / Schröder 0:2, Stumpe / Mosbach 0:1, Müller / Schindzielorz 1:0
Einzel: W. Stumpe 0:2, G. Makner 0:2, W. Schröder 1:1, K. Mosbach 2:0, J. Müller 2:0, G. Schindzielorz 2:0
FSC Stendorf III
Doppel: Bloedau / Niebank 2:0, Borschukewitz / Hinz 1:0, Härtwig / Völker 0:1
Einzel: U. Bloedau 2:0, S. Niebank 2:0, P. Hinz 1:1, H. Härtwig 0:2, P. Borschukewitz 0:2, A. Völker 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.01.2024 (23:43) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").